

Elgg, Patrick

Article

Revision der Klassifikationen für die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte

WISTA - Wirtschaft und Statistik

Provided in Cooperation with:

Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

Suggested Citation: Elgg, Patrick (2022) : Revision der Klassifikationen für die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte, WISTA - Wirtschaft und Statistik, ISSN 1619-2907, Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden, Vol. 74, Iss. 3, pp. 68-78

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/260633>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



Dr. Patrick Elgg

promovierte an der Universität Mannheim in Wirtschaftswissenschaften. Seit November 2018 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Referat Klassifikationen des Statistischen Bundesamtes und arbeitet an den Revisionen für nationale und internationale Wirtschaftsklassifikationen.

REVISION DER KLASSIFIKATIONEN FÜR DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN PRIVATER HAUSHALTE

Patrick Elgg

↘ **Schlüsselwörter:** COICOP 2018 – SEA 2021 – Klassifikationen – Einnahmen und Ausgaben der Haushalte – Individualkonsum

ZUSAMMENFASSUNG

Klassifikationen ermöglichen eine systematische Einordnung statistischer Daten in übersichtlicher Form. Um die Statistiken zu Konsumausgaben der privaten Haushalte zu strukturieren, geben die Vereinten Nationen die Classification of Individual Consumption According to Purpose und das Statistische Bundesamt die Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte heraus. Beide Klassifikationen wurden in den vergangenen Jahren grundlegend überarbeitet. Damit stehen für verschiedene Statistikbereiche wie die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen oder den Verbraucherpreisindex aktualisierte klassifikatorische Grundlagen zur Verfügung. Der Beitrag stellt die Arbeitsschritte der Überarbeitungen, die konzeptionellen Grundlagen sowie die wichtigsten Inhalte und Änderungen dieser beiden Klassifikationen vor.

↘ **Keywords:** COICOP 2018 – SEA 2021 – classifications – income and expenditure of households – individual consumption

ABSTRACT

Classifications provide a system for categorizing statistical data in a clear and concise form. For structuring household final consumption expenditure statistics, the United Nations published the Classification of Individual Consumption According to Purpose and the Federal Statistical Office issued the Classification of Income and Expenditure of Households. Both classifications were fundamentally revised in recent years. Updated classificatory bases are thus available in various areas of statistics such as national accounts and the consumer price index. The article describes the steps of the revision processes, the respective conceptual basis, the major content of these two classifications and the changes that were implemented.

1

Einleitung

Eine Grundvoraussetzung für die Arbeit der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind verbindliche Systematiken, die eine Einordnung und Darstellung statistischer Daten in übersichtlicher, meist zusammengefasster Form ermöglichen. Solche Einteilungen erlauben eine vollständige und überschneidungsfreie Erfassung der zu beobachtenden Phänomene und werden als Klassifikationen bezeichnet. Um die realitätsnahe Abbildung der zu beobachtenden Tatbestände zu gewährleisten, werden Klassifikationen von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse angepasst.

Die von den Vereinten Nationen herausgegebene Classification of Individual Consumption According to Purpose (COICOP) wurde in den vergangenen Jahren grundlegend überarbeitet. Gleiches gilt für die sich von dieser teilweise ableitende und vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA). Die Veröffentlichung zur COICOP 2018 ist derzeit zwar noch Gegenstand einer redaktionellen Prüfung, aber ihre Struktur ist fertiggestellt. Auf europäischer Ebene plant das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat), diese Struktur innerhalb des Europäischen Statistischen Systems (ESS) ohne Anpassungen oder tiefere Gliederung anzuwenden. Aus diesem Grund hat das Statistische Bundesamt die COICOP 2018 als Grundlage für wichtige Abschnitte einer neuen Fassung der SEA herangezogen. Am 1. Januar 2021 ist die SEA 2021 in Kraft getreten und seitdem in den Fachstatistiken als klassifikatorische Grundlage anwendbar.

Der folgende Beitrag stellt die wichtigsten Aspekte der Überarbeitung dieser beiden Klassifikationen dar: Kapitel 2 beschreibt deren Anwendungsgebiete, Kapitel 3 erläutert die Gründe für die Aktualisierung und Präzisierung. Die einzelnen Schritte der Revision der COICOP sind in Kapitel 4 erörtert, Kapitel 5 befasst sich mit der Revision der SEA. Der Artikel schließt mit einem kurzen Ausblick auf künftigen Revisionsbedarf.

2

Anwendungsgebiete der COICOP und der SEA

Die COICOP wird international unter anderem in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt. Diese verwenden funktionale Untergliederungen, um die Ausgaben nach Sektoren und Verwendungszweck zu unterscheiden und so das Ausgabeverhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern, Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Produzenten einzuordnen (European Commission und andere, 2009, hier: Seite 524 f.; Eurostat, 2014, hier: Seite 540 f.). Die COICOP ist eine dieser funktionalen Untergliederungen und klassifiziert den Individualkonsum nach dem Verbrauchskonzept (European Commission und andere, 2009, hier: Seite 189; Eurostat, 2014, hier: Seite 82 ff.). Das bedeutet, die COICOP stellt für die Waren und Dienstleistungen, die von den Haushalten erworben und zur Befriedigung der Bedürfnisse und Wünsche einzelner Personen dieser Haushalte verwendet werden, eine Gliederung zur Verfügung. Neben den Konsumausgaben der privaten Haushalte sind darin auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie die Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch enthalten (siehe Abschnitt 4.1).

Die COICOP dient zudem in mehreren Fachstatistiken als klassifikatorische Grundlage, unter anderem bei

- › der Berechnung des Verbraucherpreisindex und des Harmonisierten Verbraucherpreisindex,
- › Untersuchungen bezüglich des Lebensstandards,
- › internationalen Vergleichen des Bruttoinlandsprodukts und seiner Ausgabenkomponenten (unter Verwendung der Kaufkraftparitäten) oder auch bei
- › Untersuchungen bezüglich der Ausgaben für Nahrungsmittel und des Nahrungsmittelverbrauchs.

Die SEA ist eine nationale Klassifikation, in der maßgebliche Inhalte von der COICOP abgeleitet wurden. Sie ist jedoch tiefer gegliedert und um weitere Positionen, insbesondere um die Einnahmenseite, ergänzt (siehe Abschnitt 5.1). Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder nutzen die SEA in mehreren Erhebungen. Neue oder überarbeitete Klassifikationen müssen

zunächst in das jeweilige Erhebungsgefüge integriert werden; daher ist ihre konkrete Anwendung in den Statistiken erst mit Zeitverzug möglich. Die Laufenden Wirtschaftsrechnungen verwenden die SEA 2021 seit dem Jahr 2022. Nach derzeitigem Planungsstand erfolgt die Berücksichtigung der SEA 2021 beziehungsweise der COICOP 2018 voraussichtlich

- › ab 2023 bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe,
- › ab 2024 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und
- › ab 2025 bei der Berechnung der Verbraucherpreisindizes sowie der Kaufkraftparitäten.

3

Notwendigkeit der Aktualisierung und Präzisierung

Die COICOP ist eine von verschiedenen nach Verwendungszweck gliedernden Klassifikationen, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt werden. Die bislang gültige COICOP wurde im Jahr 1999 von der Statistischen Kommission der Vereinten Nationen gebilligt und im Jahr 2000 veröffentlicht. Fragen zu ihrer Überarbeitung wurden ab dem Jahr 2011 in der United Nations Expert Group on International Statistical Classifications diskutiert, nachdem die Notwendigkeit erkannt worden war, die COICOP zu verbessern und zu präzisieren. Insbesondere sollte die überarbeitete COICOP wichtige Änderungen bei Waren und Dienstleistungen seit der Erstellung der bisherigen COICOP widerspiegeln, was zum Beispiel neu entwickelte Produkte der Informations- und Kommunikationstechnik betraf. In den folgenden Jahren wurden verschiedene Lösungen diskutiert, um die angestrebten Verbesserungen zu erreichen, und im Jahr 2016 wurde ein erster Entwurf für eine neue COICOP-Struktur vorgelegt. An den Beratungen beteiligten sich mehr als 100 Staaten und (überstaatliche) Organisationen. Nach weiteren Arbeiten erfolgte während der 49. Sitzung der Statistischen Kommission der Vereinten Nationen im März 2018 die Zustimmung zur Struktur der COICOP 2018, seitdem wird sie redaktionell geprüft.¹

¹ Zum Arbeitsstatus der COICOP 2018 siehe unstats.un.org

Mit der offiziellen Billigung der neuen COICOP-Struktur war es möglich, darauf aufbauende Klassifikationen beziehungsweise klassifikatorische Hilfsmittel zu erarbeiten. So hat Eurostat zusammen mit den nationalen Statistikämtern im ESS eine Korrespondenztabelle der Positionen der COICOP 2018 mit denen der aktuellen [Statistical Classification of Products by Activity \(CPA 2.1\)](#) erstellt. Diese steht seit August 2021 auf [RAMON, dem Klassifikationsserver von Eurostat](#), zur Verfügung. In Deutschland liegt die COICOP 2018 der Überarbeitung der SEA zugrunde.

Die vorherige Version SEA 2013 basierte weitgehend auf der COICOP 1999. Mit Vorliegen der COICOP 2018 ergab sich auch auf nationaler Ebene die Notwendigkeit, die SEA zu überarbeiten. Dabei wurden sowohl die Aktualisierungen und Präzisierungen der COICOP 2018 aufgenommen wie auch die Erfahrungen im Umgang mit der SEA 2013 berücksichtigt. Die SEA 2021 ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Sie steht auf der [Webseite des Statistischen Bundesamtes](#) und auf dem [Klassifikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder](#) zur Verfügung.

4

Revision der COICOP

4.1 Struktur der COICOP 2018

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird der Wert der Konsumausgaben der Haushalte durch drei Komponenten bestimmt (European Commission und andere, 2009, hier: Seite 189):

- › Ausgaben der privaten Haushalte für Konsumgüter und Dienstleistungen;
- › Ausgaben privater Organisationen ohne Erwerbszweck für Konsumgüter und Dienstleistungen, die privaten Haushalten als soziale Sachtransfers zur Verfügung gestellt werden;
- › Ausgaben des Staates für Konsumgüter und Dienstleistungen, die privaten Haushalten als soziale Sachtransfers zur Verfügung gestellt werden.

Übersicht 1

Abteilungen der COICOP 2018

COICOP-Nr.	Englische Bezeichnung	Deutsche Übersetzung
01	Food and non-alcoholic beverages	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke
02	Alcoholic beverages, tobacco and narcotics	Alkoholische Getränke, Tabakwaren und Drogen
03	Clothing and footwear	Bekleidung und Schuhe
04	Housing, water, electricity, gas and other fuels	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
05	Furnishings, household equipment and routine household maintenance	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Hausrat sowie deren regelmäßige Instandhaltung
06	Health	Gesundheit
07	Transport	Verkehr
08	Information and communication	Information und Kommunikation
09	Recreation, sport and culture	Freizeit, Sport und Kultur
10	Education services	Bildung
11	Restaurants and accommodation services	Gastronomie- und Beherbergungsdienstleistungen
12	Insurance and financial services	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen
13	Personal care, social protection and miscellaneous goods	Andere Waren und Dienstleistungen
14	Individual consumption expenditure of non-profit institutions serving households (NPISHS)	Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck
15	Individual consumption expenditure of general government	Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch

Diese Unterscheidung findet sich in der Struktur der COICOP 2018 wieder: Sie ist gegliedert in 15 Abteilungen, wobei die Abteilungen 01 bis 13 die Konsumausgaben der privaten Haushalte umfassen. Die Abteilungen 14 und 15 enthalten jene Konsumausgaben, die von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck oder von staatlichen Einheiten für soziale Sachtransfers an private Haushalte getätigt werden. [↘ Übersicht 1](#)

Die Struktur der COICOP 2018 sieht eine Gliederung in vier Hierarchieebenen vor:

- › 15 Abteilungen (2-Steller, das heißt Codes mit zwei Ziffern);
- › 63 Gruppen (3-Steller);
- › 186 Klassen (4-Steller);
- › 338 Unterklassen (5-Steller).

Im Vergleich mit der im Jahr 1999 veröffentlichten Version enthält die COICOP 2018 eine zusätzliche vierte Ebene mit fünfstelligen Unterklassen. Die meisten Staaten hatten sich in den internationalen Beratungen für eine solche Ebene ausgesprochen, um detailliertere Daten erheben zu können. Des Weiteren konnte mit der neuen Ebene eine höhere Übereinstimmung mit der fünfstelligen [CPC \(Central Product Classification\)](#), der

zentralen Güterklassifikation der Vereinten Nationen, erreicht werden. Damit verbessern sich die Möglichkeiten zu einem Abgleich mit den Produktionsdaten statistischer Erhebungen.

Wegen der großen Bedeutung differenzierter Informationen über den Konsum von Nahrungsmitteln wurde die Abteilung für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke grundlegend überarbeitet. Neben inhaltlichen Veränderungen wurde für diesen Bereich eine optionale Struktur mit 269 sechsstelligen Codes bereitgestellt. Grund dafür war, dass die Ausgaben für Nahrungsmittel in vielen Staaten den größten Anteil an den gesamten Haushaltsausgaben ausmachen (im internationalen Vergleich liegt deren Anteil zwischen 20 und 70%). Deshalb benötigen diese Staaten für die politische Gewährleistung der Ernährungssicherheit sehr detaillierte Daten. Eurostat sieht davon ab, in den europäischen Erhebungen diese zusätzliche COICOP-Strukturebene zu verwenden, stattdessen enthalten einige nationale Fassungen wie die deutsche SEA 2021 unterhalb der fünfstelligen Unterklassen eigene Unterteilungen.

Wie viele andere Klassifikationen enthält auch die COICOP 2018 neben ihrer Struktur Erläuterungstexte. Diese liefern zusätzliche Informationen zu einzelnen Positionen und helfen bei deren Abgrenzung von-

einander. Erläuterungstexte wurden für jede Hierarchieebene der COICOP 2018 erstellt. Sie schließen in den Unterklassen Beispiele für Waren und Dienstleistungen ein, die in den jeweiligen Positionen enthalten oder nicht enthalten sind, und sollen Unklarheiten bei der Zuordnung vermeiden.

Im Vorwort zur COICOP 2018 wird darauf hingewiesen, dass die Staaten die Wahl haben, die COICOP 2018 direkt für ihre nationalen Zwecke zu nutzen oder eigene nationale Klassifikationen auszuarbeiten. Die überarbeitete COICOP könne dabei als Leitfaden dienen, um nationale Klassifikationen dem internationalen Standard anzupassen. Dafür wird empfohlen, dass die detailliertesten Positionen der nationalen Klassifikation mit den einzelnen COICOP-Unterklassen übereinstimmen oder davon Unterteilungen oder Zusammenfassungen sein sollten (wobei die beiden erstgenannten Varianten zu bevorzugen seien).

4.2 Konzeptionelle Grundsätze der COICOP 2018

In der Struktur der COICOP 2018 sind Waren und Dienstleistungen so weit wie möglich getrennt. Gegenüber der bisherigen Version gibt es mehrere neue Klassen und Unterklassen für Dienstleistungen, beispielsweise für Reparaturen oder das Mieten von Waren. In vielen Fällen ist allerdings eine gesonderte Erfassung der Ausgaben für Dienstleistungen und Waren nicht möglich. Als Beispiel seien Restaurantausgaben genannt, bei denen die Ausgaben für Nahrungsmittel und für Dienstleistungen üblicherweise nicht getrennt voneinander erfasst werden (können). Waren wiederum werden so weit wie möglich nach langlebigen Gebrauchsgütern, kurzlebigen Gebrauchsgütern und Verbrauchsgütern unterschieden.

Die Abgrenzung der COICOP-Positionen anhand des Verwendungszwecks der konsumierten Waren und Dienstleistungen stellt eine Herausforderung dar. Zwar ist es möglich, die Mehrzahl der Waren und Dienstleistungen eindeutig einem einzigen Zweck zuzuordnen, jedoch können manche Ausgaben mehrere Verwendungszwecke haben. So dienen beispielsweise Fahrräder entweder als Transportmittel oder zur Freizeitgestaltung. Die COICOP 2018 folgt hierbei dem Grundsatz, Waren und Dienstleistungen mit mehreren Verwendungszwecken jener Abteilung zuzuordnen, deren Zweck sie weltweit

überwiegend erfüllen. Aus diesem Grund werden Fahrräder als Transportmittel der Abteilung 07 Verkehr zugeordnet, da sie in jenen Regionen, in denen die meisten Fahrräder gekauft werden, überwiegend für Transportzwecke genutzt werden.

Ein ähnliches Problem besteht bei Pauschalausgaben für Waren- und Dienstleistungspakete, deren einzelne Komponenten preislich nicht einzeln aufgeschlüsselt werden. Das betrifft beispielsweise Telekommunikationspakete (die häufig aus einem Mobiltelefon sowie der Bereitstellung von Mobilfunk-, Festnetz- und Fernsehanschlüssen bestehen) oder Pauschalreisen (die den Transport, die Beherbergung und die Verpflegung enthalten können). Solche Fälle müssten nach den Grundsätzen der Klassifikation einzeln geprüft werden, um eine möglichst genaue Aufschlüsselung nach dem Verwendungszweck zu erhalten. Allerdings erweist sich dies in der Erhebungspraxis als nur schwer umsetzbar, weshalb in der COICOP 2018 für einige solcher Pauschalausgaben spezielle Klassen erstellt wurden (konkret auch für Telekommunikationspakete und Pauschalreisen).

Ein weiterer wichtiger Aspekt der COICOP betrifft den Einbezug von Imputationen und Schätzungen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird der Austausch von Waren, Dienstleistungen und Vermögenswerten zwischen den institutionellen Einheiten in Form von Transaktionen erfasst. Typischerweise werden Transaktionen durch den Austausch von einerseits Geld und andererseits Waren/Dienstleistungen durchgeführt. Allerdings werden viele Waren/Dienstleistungen nicht verkauft und trotzdem anderen Einheiten zur Verfügung gestellt, indem beispielsweise ein Tausch gegen andere Waren erfolgt. Oder es findet ein indirekter Austausch von Dienstleistungen statt, der als Transaktion erfasst wird, obwohl kein Geld fließt. Um den Wert solcher Transaktionen erfassen zu können, sind Imputationen und Schätzungen erforderlich. Hierzu zählen zum Beispiel indirekt gemessene Finanzserviceleistungen der Banken, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen erwirtschaften und die in Deutschland vom Statistischen Bundesamt errechnet werden (Eichmann, 2005). In der COICOP 2018 ist für diese Ausgaben eine eigene Klasse vorgesehen.

Das Einführungskapitel der COICOP 2018 beschreibt weitere konzeptionelle Grundsätze.

4.3 Änderungen gegenüber der COICOP 1999

Die COICOP 2018 wurde im Vergleich zur bisherigen Version quantitativ erweitert, sodass nun auf allen Hierarchieebenen (neben der neuen Ebene der fünfstelligen Unterklassen) mehr Positionen zur Verfügung stehen. Die konkreten quantitativen Änderungen enthält [Tabelle 1](#).

Tabelle 1

Gegenüberstellung der hierarchisch gegliederten Positionen der COICOP 1999 und der COICOP 2018

	COICOP 1999	COICOP 2018
Abteilungen	14	15
Gruppen	58	63
Klassen	157	186
Unterklassen	–	338

Mit der inhaltlichen Überarbeitung der einzelnen Positionen wurden mehrere Ziele verfolgt: Zum einen waren die COICOP-Struktur und die Erläuterungstexte an das aktuelle Konsumverhalten anzupassen und gegenüber der bisherigen Version zu präzisieren. Zum anderen sollte eine größere Übereinstimmung mit der CPC eine bessere Verknüpfung zwischen den Daten aus Produktion und Verbrauch ermöglichen. Allerdings zeigte sich während der COICOP-Überarbeitung, dass solche Entsprechungen nicht für alle Positionen geschaffen werden können. Des Weiteren sprachen sich viele Beteiligte für eine systematische Trennung zwischen Waren und Dienstleistungen aus – eine solche Trennung war bislang nicht über die gesamte Struktur hinweg vorgenommen worden. Dies wurde soweit möglich umgesetzt, allerdings zeigten sich auch hier Grenzen bei verschiedenen Positionen (beispielsweise bei Pauschalausgaben für Waren- und Dienstleistungspakete).

Die wesentlichen inhaltlichen Änderungen der COICOP 2018 gegenüber der Vorgängerversion in den einzelnen Abteilungen sind folgende:

In den **Abteilungen 01** (Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke) und **02** (Alkoholische Getränke, Tabakwaren und Drogen) wurden die meisten Klassen der COICOP 1999 beibehalten. Von besonderer Bedeutung dürften neue Gruppen für die Verarbeitung von Grundstoffen sein, die die Haushalte bei der Herstellung von

Nahrungsmitteln und Getränken selbst bereitstellen (zum Beispiel für das Pressen von Öl sowie für die Obstdestillation).

In **Abteilung 03** (Bekleidung und Schuhe) wurde auf der Ebene der Unterklassen eine Unterteilung nach Geschlecht und Alter derjenigen, die die Bekleidung oder Schuhe tragen, vorgenommen. Die Ausgaben für geschlechtsneutrale Bekleidung und Schuhe sollen möglichst gemäß dem Geschlecht derjenigen Person, die die Ware trägt, klassifiziert werden.

Abteilung 04 (Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe) wurde um Ausgaben für einige Waren erweitert, die bislang in Abteilung 05 (Möbel und Hausrat) geführt wurden. Dazu zählen zum einen feste Bestandteile einer Wohnung, die normalerweise nicht entfernt werden, wenn die Bewohner aus der Wohnung ausziehen, wie Teppichböden und Steckdosen. Zum anderen wurde auch für nicht fest installierte Sicherheitsausrüstung von Wohnungen, also zum Beispiel Rauchmelder oder Türkameras, eine eigene Unterklasse in Abteilung 04 eingerichtet.

Aus **Abteilung 05** (Möbel und Hausrat) wurden nicht nur die oben erwähnten Ausgaben für feste Wohnungsbestandteile und Sicherheitsausrüstung herausgenommen (jetzt Abteilung 04), sondern auch Ausgaben für Privatlehrerinnen und Privatlehrer. Diese werden nun der Abteilung 10 (Bildung) zugeordnet.

Bei **Abteilung 06** (Gesundheit) erfolgte eine vollständige Neustrukturierung, um die COICOP 2018 besser an die Internationale Klassifikation der Gesundheitskonten (ICHA) anzupassen. Die noch in der COICOP 1999 vorgenommene Unterscheidung nach ambulanten Gesundheitsdienstleistungen und Krankenhausdienstleistungen wurde als unangemessen angesehen, da sie auf der Art des Leistungserbringers basierte statt auf der Art der Dienstleistung. Die COICOP 2018 unterscheidet nun auf Gruppenebene nach ambulanten und stationären Gesundheitsdienstleistungen; das Unterscheidungsmerkmal hierfür bildet die Übernachtung. Ein weiteres Merkmal der überarbeiteten Abteilung 06 ist die Unterscheidung der Gesundheitsausgaben nach dem angestrebten Ziel der Maßnahmen (präventiv, kurativ, rehabilitativ oder langfristig). Da solche detaillierten Informationen in den Datenerhebungen nicht immer leicht zu erhalten sind, wurde ihre Unterscheidung auf Ebene der fünfstelligen Unterklassen vorgenommen.

Damit können bei Bedarf aggregierte Daten auf Ebene der vierstelligen Klassen erhoben werden.

Die größte Änderung in **Abteilung 07** (Verkehr) bestand darin, eine weitere Gruppe für Ausgaben bezüglich des Transports von Waren hinzuzufügen. Diese Ausgaben waren bisher bei den Ausgaben für die Waren selbst und in Abteilung 08 (Information und Kommunikation) enthalten. Hauptgrund für diese Änderung ist, dass der private Bedarf an Postdienstleistungen mittlerweile überwiegend die Zustellung von im Internet bestellten Waren betrifft. Zudem werden Lieferungen von Waren wie Möbel, Lebens- und Arzneimittel immer häufiger als eigenständige Dienstleistung angeboten und separat berechnet.

Der Titel der **Abteilung 08** (Information und Kommunikation) wurde um „Information“ erweitert, um ihren Inhalt besser widerzuspiegeln. Inhaltlich wurde die Abteilung einerseits um die oben erwähnten Ausgaben für Warentransporte reduziert (jetzt Abteilung 07). Andererseits umfasst Abteilung 08 nun auch Ausgaben für einige bisher in Abteilung 09 enthaltene Geräte, wie Fernsehgeräte und Computer, weil deren Verwendungszweck im Bereich Information/Kommunikation gesehen wird. Gleiches gilt für die Ausgaben für deren Reparaturen und Nutzungsgebühren.

Im neuen Titel der **Abteilung 09** (Freizeit, Sport und Kultur) wird nun auch der Sportbereich explizit genannt, um den Umfang der Abteilung besser kenntlich zu machen. Inhaltlich stellt die oben erwähnte Reduzierung um Ausgaben für Geräte, die nun in Abteilung 08 verschoben wurden, eine auch quantitativ bedeutsame Änderung dieser Abteilung dar. Des Weiteren erfolgte eine größere Umgliederung bei den verbliebenen Positionen, die mit Freizeitgütern, Freizeitdienstleistungen, Gebrauchsgütern für Kultur, Kulturdienstleistungen, Pauschalreisen sowie Zeitungen, Büchern und Schreibwaren weiterhin ein weites Spektrum umfassen.

Abteilung 10 (Bildung), die sich in der COICOP 1999 noch auf die Bildungsstufen der damals gültigen Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED 1997) bezog, wurde an deren neue Version (ISCED 2011) angepasst. Abteilung 10 umfasst lediglich Ausgaben für Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen. Um eine Berechnung sämtlicher Bildungsausgaben zu ermöglichen, wurden für andere Ausgaben im Zusammenhang mit dem Bildungswesen in anderen Abteilun-

gen eigene Positionen eingerichtet. Zu nennen sind hier unter anderem Ausgaben für Lehrbücher, Schuluniformen, Schulkantinen und Schulbusse.

Der neue Titel der **Abteilung 11** (Gastronomie- und Beherbergungsdienstleistungen) wird ihrem Umfang besser gerecht: Er benennt nun Beherbergungsdienstleistungen, nicht nur Hotels. Zudem wurde im gastronomischen Bereich eine Unterscheidung zwischen umfassenden und eingeschränkten Bedienungsleistungen eingeführt. Als umfassende Bedienungsleistung gilt demnach, wenn die Gäste an Tischen sitzen und von Personal bedient werden.

In der COICOP 1999 war Abteilung 12 die numerisch letzte Abteilung für die Konsumausgaben privater Haushalte; sie umfasste verschiedene Ausgabearten, beispielsweise Körperpflege, Schmuck und Uhren, Dienstleistungen sozialer Einrichtungen sowie Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Im Zuge der Überarbeitung wurde diese bisherige Abteilung als zu heterogen befunden, zumal ihr Anteil an den Gesamtausgaben in einigen Staaten sehr hoch war. Es gab zahlreiche Vorschläge für Umgruppierungen innerhalb dieser Abteilung oder in andere Abteilungen. Schließlich erfolgte die Aufteilung der bisherigen Abteilung 12 in zwei Abteilungen mit entsprechenden Umnummerierungen. In der COICOP 2018 bildet **Abteilung 12** nun eine eigene Abteilung für Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Die bereits zuvor bestehenden Klassen für Dienstleistungen dieser Art wurden aus der COICOP 1999 übernommen und weiter differenziert.

Mit der neuen **Abteilung 13** wurde eine weitere Abteilung für die Konsumausgaben der privaten Haushalte geschaffen. Sie enthält Ausgaben für Körperpflege, für Dienstleistungen sozialer Einrichtungen sowie für anderweitig nicht genannte Gebrauchsgegenstände und Dienstleistungen (bisher Abteilung 12).

Die Abteilungen für die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (**Abteilung 14**) sowie für die Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch (**Abteilung 15**) wurden inhaltlich nicht geändert, sondern lediglich umnummeriert. Auch in diesen beiden Abteilungen wurde die Ebene der Unterklassen hinzugefügt, allerdings sind diese mit den Klassen inhaltlich identisch.

4.4 Übersetzung der COICOP 2018

Die im ESS für Sozial- und Wirtschaftsklassifikationen zuständige Arbeitsgruppe hat beschlossen, die Struktur der COICOP 2018 ohne inhaltliche Änderungen oder weitere Tiefengliederung für ihre Zwecke zu übernehmen. Für eine deutschsprachige Fassung haben Eurostat, die Bundesanstalt Statistik Österreich und das Statistische Bundesamt eine Übersetzung der COICOP 2018 erarbeitet. Trotz der noch laufenden redaktionellen Prüfung wurde die bereits angenommene Struktur der Übersetzung zugrunde gelegt; somit war es möglich, weitere Arbeitsschritte vorzubereiten.

Die Herausforderungen der Übersetzungsarbeit lagen darin, einen fachlich korrekten und präzisen Text unter Verwendung einheitlicher Bezeichnungen und gleichzeitiger Berücksichtigung regionaler Ausdrucksweisen zu erstellen. Die Formulierung der einzelnen Sätze musste im Gesamtkontext der COICOP 2018 stimmig sein, weshalb manche ansonsten richtige Übersetzung den fachlichen Anforderungen nicht mehr gerecht wurde und überarbeitet werden musste. Die Übersetzung der COICOP 1999 wurde als Grundlage herangezogen, damit eine unnötige Änderung der deutschen Formulierungen nicht als inhaltliche Änderung missinterpretiert werden könnte. Hinsichtlich Fachtermini (zum Beispiel „semi-durable goods“) galt es, den deutschen Text sowohl korrekt als auch verständlich zu formulieren. An manchen Stellen waren für englische Formulierungen im deutschen Text Umschreibungen notwendig, weil es dafür im Deutschen keine Entsprechung gibt (zum Beispiel „capital assessment fees“). Mehrdeutige Wörter (zum Beispiel kann „kochen“ sowohl im Sinne von „sieden“ wie auch von „Essen zubereiten“ verstanden werden) sollten möglichst vermieden oder der Text so formuliert werden, dass keine Missverständnisse entstehen. Ebenso wurden einheitliche gegenüber synonymen Ausdrucksweisen vorgezogen (zum Beispiel „Chemische Reinigung“ statt „Trockenreinigung“). Gleichwohl war es ein Anliegen, den Text sowohl in Deutschland als auch in Österreich leicht verständlich zu formulieren, weshalb teilweise zwei landesübliche Wörter parallel verwendet wurden (zum Beispiel „Windpocken/Feuchtblattern“).

Die Übersetzung war aufwendig, aber hat sich dennoch für die beteiligten Institutionen als vorteilhaft erwiesen. Schätzungen zufolge wurden etwa 2000 Textstellen diskutiert und geändert. Gleichzeitig erfolgte auf diese

Weise eine inhaltliche Kontrolle der COICOP-Texte, die an die Vereinten Nationen rückgemeldet wurde und dort den noch laufenden Revisionsprozess unterstützt hat.

5

Revision der SEA

5.1 Struktur der SEA 2021

Mit Vorliegen der COICOP 2018 und ihrer Übersetzung waren Grundlagen für eine Revision der SEA gelegt, sodass in den Jahren 2019 und 2020 an einer Überarbeitung der bisherigen Fassung gearbeitet wurde. Inhaltlich setzt sich die SEA 2021 wie folgt zusammen:

- › Einnahmen der privaten Haushalte (Abteilung 00);
- › Ausgaben des Individualkonsums (Abteilungen 01 bis 15), bestehend aus:
 - › Ausgaben der privaten Haushalte für Konsumgüter und Dienstleistungen (Abteilungen 01 bis 13);
 - › Ausgaben privater Organisationen ohne Erwerbszweck für Konsumgüter und Dienstleistungen, die privaten Haushalten als soziale Sachtransfers zur Verfügung gestellt werden (Abteilung 14);
 - › Ausgaben des Staates für Konsumgüter und Dienstleistungen, die privaten Haushalten als soziale Sachtransfers zur Verfügung gestellt werden (Abteilung 15);
- › weitere Ausgaben der privaten Haushalte, die keinen Individualkonsum darstellen (Abteilung 16).

Mit der Struktur für die Ausgaben des Individualkonsums übernimmt die SEA 2021 einen wesentlichen Bestandteil aus der COICOP 2018 (siehe Abschnitt 4.1). Beispiele für die Einnahmen der privaten Haushalte (Abteilung 00) sind Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Mieteinnahmen, Zinsen aus Geldvermögen, Einnahmen aus der Auflösung von Sparguthaben und aus Versicherungen. Als Beispiele für Ausgaben der privaten Haushalte, die keinen Individualkonsum darstellen (Abteilung 16), können Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, Tilgung/Verzinsung von Krediten sowie Einzahlungen auf Sparkonten genannt werden. Die in Abteilung 16 genannten Ausgaben stehen häufig in enger Beziehung

zu Einnahmen der privaten Haushalte (Abteilung 00). So ergeben sich beispielsweise aus der Einnahme durch die Aufnahme eines Kredits später entsprechende Ausgaben für dessen Tilgung und Verzinsung.

Als Ausgangspunkt für die Codierung der SEA-Positionen dienten zunächst die Abteilungen für den Individualkonsum (01 bis 15). Deren Codes wurden aus Gründen der internationalen Vergleichbarkeit unverändert aus der COICOP 2018 übernommen. Systemkonform konnten dann die Abteilungen 00 (Einnahmen) und 16 (Ausgaben ohne Individualkonsum) eingefügt werden.

Die konzeptionellen Grundsätze der SEA 2021 entsprechen denen der COICOP 2018 (siehe Abschnitt 4.2). Bei den Positionen für die Ausgaben des Individualkonsums hat die SEA 2021 bis zur Ebene der fünfstelligen Unterklassen die Unterteilungen der COICOP 2018 übernommen. Die beiden nachfolgenden Ebenen der sechsstelligen Kategorien und siebenstelligen Unterkategorien sind nationale Untergliederungen. Die Strukturierung dieser Positionen erfolgte vor allem im Hinblick auf die für die Preisstatistik notwendige Gliederungstiefe. Soweit es möglich war, wurden die Positionen gegenüber der SEA 2013 beibehalten. Von einer Übernahme der in der COICOP 2018 optional bereitgestellten sechsstelligen Struktur für Nahrungsmittel wurde abgesehen.

↳ **Tabelle 2**

Die Disparität in der Anzahl an Positionen für Einnahmen und Ausgaben resultiert vor allem aus dem Bedarf der Fachstatistiken, die Verwendungszwecke des Individualkonsums in einer ausgeprägten Tiefengliederung darzustellen.

Den Anhang der SEA 2021 bilden verschiedene Hilfsmittel zum Gebrauch der Klassifikation: Er enthält zum einen Korrespondenztabelle der bisherigen mit den

überarbeiteten SEA-Positionen, zum anderen eine Übersicht mit Angaben über die Dauerhaftigkeit von Gütern (Verbrauchsgüter, kurz- beziehungsweise langlebige Gebrauchsgüter) beziehungsweise ihren Charakter als Dienstleistung. Zudem soll ein alphabetisches Stichwortverzeichnis mit über 12 000 Stichwörtern dabei helfen, die klassifikatorische Zuordnung bestimmter Einnahme- und Ausgabearten ohne größeren Suchaufwand zu ermitteln.

5.2 Änderungen gegenüber der SEA 2013

Maßgebliche Änderungen in der SEA 2021 gegenüber ihrer Vorgängerversion ergaben sich im Bereich der Ausgaben des Individualkonsums aufgrund der Änderungen in der COICOP 2018 (siehe Abschnitt 4.3). Auch bei den nationalen Untergliederungen auf der Ebene der sechsstelligen Kategorien und siebenstelligen Unterkategorien erfolgten Detailänderungen, um die Veränderungen des Verhaltens der Verbraucherinnen und Verbraucher widerzuspiegeln und die Texte zu präzisieren.

Die Gliederung der Einnahmen privater Haushalte (Abteilung 00) wurde weitgehend unverändert aus der SEA 2013 übernommen. Als Beispiel für eine aktuelle Detailänderung in diesem Bereich sei die Klasse für Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit genannt: Hier wurde die bisherige Unterscheidung nach dem Gewerbebereich aufgehoben und die entsprechenden Positionen wurden zu einer zusammengefasst. Ebenso entfiel die frühere Unterscheidung der Betriebsrenten nach Geld- und Sachbezügen.

Auch die Gliederung der Ausgaben privater Haushalte, die keinen Individualkonsum darstellen (Abteilung 16), wurde weitgehend unverändert aus der SEA 2013 übernommen. Da eine Wechselbeziehung zwischen den Ein-

Tabelle 2
Hierarchieebenen und Themengliederung der SEA 2021

	Einnahmen der privaten Haushalte (Abteilung 00)	Ausgaben des Individualkonsums (Abteilungen 01 bis 15)	Ausgaben der privaten Haushalte ohne Individualkonsum (Abteilung 16)	SEA 2021 insgesamt
Abteilungen (2-Steller)	1	15	1	17
Gruppen (3-Steller)	8	61	9	78
Klassen (4-Steller)	20	186	36	242
Unterklassen (5-Steller)	53	340	87	480
Kategorien (6-Steller)	89	407	87	583
Unterkategorien (7-Steller)	110	1 014	91	1 215

SEA: Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte

nahmen privater Haushalte und ihren Ausgaben (ohne Individualkonsum) besteht, lag es nahe, die Gliederungen der Abteilungen 00 und 16 aufeinander abzustimmen. Detailänderungen finden sich hier beispielsweise im Bereich der Beiträge für die betriebliche Altersversorgung und für private Versicherungen, wo ebenso neue Positionen geschaffen wurden wie für den Kauf von Kryptowährungen.

6

Ausblick

Mit der COICOP 2018 und der SEA 2021 stehen für verschiedene Statistikbereiche aktualisierte klassifikatorische Grundlagen zur Verfügung. Mit diesen können die statistischen Untersuchungen über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte dem aktuellen Verhalten der Akteure gerecht werden. Wenngleich die beschriebenen Revisionen als gelungen zu bewerten sind, ist bereits heute absehbar, dass beide Klassifikationen in einigen Jahren erneut überarbeitet werden. Denn es besteht Einigkeit darüber, dass solche Klassifikationen immer wieder zu aktualisieren sind. Nur so ist sicherzustellen, dass ihre Strukturen die technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen berücksichtigen und dem Datenbedarf entsprechen. Die Statistische Kommission der Vereinten Nationen hat deshalb in ihrer Sitzung im März 2022 angeregt und in einem Beschluss formuliert, dass Revisionen der internationalen statistischen Klassifikationen künftig häufiger und regelmäßiger vorgenommen werden als bisher (Statistische Kommission der Vereinten Nationen, 2022, Decision 25 [k]). [📄](#)

LITERATURVERZEICHNIS

Eichmann, Wolfgang. *Finanzserviceleistung, indirekte Messung (FISIM)*. In: Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 7/2005, Seite 710 ff.

European Commission/International Monetary Fund/Organisation for Economic Co-operation and Development/United Nations/World Bank (Europäische Kommission/Internationaler Währungsfonds/Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung/Vereinte Nationen/Weltbank). *System of National Accounts 2008*. New York 2009. [Zugriff am 27. April 2022]. Verfügbar unter: unstats.un.org

Eurostat. *Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010*. Luxemburg 2014. [Zugriff am 27. April 2022]. Verfügbar unter: ec.europa.eu

Statistische Kommission der Vereinten Nationen. *Agenda item 7: Report of the Commission on its fifty-third session*. [Zugriff am 28. April 2022]. Verfügbar unter: unstats.un.org

Herausgeber
Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

Schriftleitung
Dr. Daniel Vorgrimler
Redaktion: Ellen Römer

Ihr Kontakt zu uns
www.destatis.de/kontakt

Erscheinungsfolge
zweimonatlich, erschienen im Juni 2022
Ältere Ausgaben finden Sie unter www.destatis.de sowie in der [Statistischen Bibliothek](#).

Artikelnummer: 1010200-22003-4, ISSN 1619-2907

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.